

WOHIN?

Flucht und Ankommen Begegnungen zwischen Ich und Du

Chormusik und Erzählungen

Sa., 12.11.2022, 18:00 Uhr
Evang. Stadtkirche, Friedberg

Fr., 18.11.2022, 20:00 Uhr
Luth. Pfarrkirche, Marburg

Sa., 19.11.2022, 18:00 Uhr
Junge Kirche Gießen (Löberstr. 4)
(mit anschließendem Gespräch)

Erna Woll, Mascha Kaléko:
„Wohin ich immer reise“ (Chorzyklus)

Ein Vokalensemble

Leitung
Mareike Hilbrig

Verschiedene Sprecherinnen

Eintritt frei – Spenden erbeten



Grafik: H. Monninger

„Wohin ich immer reise, fahr ich nach Nirgendland“, schrieb Mascha Kaléko im vergangenen Jahrhundert. Die Sehnsucht nach Heimat spricht aus den Gedichten dieser Frau, die zeitlebens Geflüchtete war – und kommt im gleichnamigen Chorzyklus von Erna Woll zum Klingen.

Dieses Werk und weitere Chormusik wechseln sich mit persönlichen Texten ab, in denen die Autorinnen ihre Begegnungen zwischen Menschen auf der Flucht und Menschen ohne Fluchterfahrung beschreiben.

Die Texte treten mit vertonten Gedichten in Dialog:
Erna Woll, Mascha Kaléko: „Wohin ich immer reise“ und
Kenney Potter, Emily Dickinson: „Hope“.

Das Konzept dieses Abends entstand Anfang 2020 und entwickelt sich ständig weiter. Im ersten Coronajahr mangels Präsenzveranstaltungen ist ein Podcast zu dem Abend entstanden, der bei Youtube unter dem Stichwort „Wohin Podcast“ oder unter folgendem QR-Code abrufbar ist:



„Wohin“-Podcast (Audio)

Lassen Sie sich mitnehmen, aufrütteln, und nach Funken der Hoffnung suchen – in Musik und Text.